

Meine liebe Mirjam! Güt

Leo schrieb mir diesen Tage, daß Du beleidigt (?) seist, daß
 ich nicht mehr geschrieben habe; ich bitte also um Entschuldigung
 u. hole obwohl ich auch jetzt nicht mehr Zeit als bis
 her habe - jetzt das Versäumte durch einen großen Brief nach.
 In Hartlichkeit, muß ich Dir offen sagen, schreibe ich nicht sehr
 gern; denn was über mich Wissenswertes zu erzählen ist, schreibe
 ich nach Hause, u. meine Eltern haben uns vor unserer
 Abreise versprochen u. soviel ich verp., auch ausgeführt, unsere
 Dienste in der Familie herauszuschicken; d. h. also, daß auch
 ihr einmal irgendwelche von diesen Briefen erhalten haben
 muß. Trotzdem aber sehe ich natürlich ein, daß ich Kavaliere
 pflichten gegen kleine Mädchen (nicht um Du!) habe, u. des
 halb sehe ich mich also hier u. „verbatte“ (wie ich das im
 Gegensatz zu meiner sonstigen Beschäftigung, dem Lernen, zu
 neuen mir angewöhnt habe) bis zu 1/2 Stunde.
 Der Anfang dieses Briefes ist heute früh von 1/2 9 bis kurz darauf
 geschrieben worden, heute konnte ich nicht mehr. Nun ist
 es abends 9 Uhr, u. einer von den ganz regelmäßigen, gewohnheits-
 gemäßen Tagen ist wieder vorbei. Was ich also den ganzen Tag

72

Mittwoch 18. März

(Kopie des Briefes für Br., zum Lesen vor)

gestern habe, wenn nicht geschrieben, am Morgen kein etc? Bitte ist, der Vormittag - 10 bis durch 12 Uhr, der Nachmittag - 1 bis 3
 Also: um 6 aufgestanden, bis 7 1/2 geschlafen, angezogen, durch 1.208 abgehlossen, sind wir essen gegangen, u. zwar heute
 Bett gemacht. Bis nach 12 1/2 in Lokal gewesen u. Fraktur auf die Berg 12 Uhr, in deutsch, Karte der Piradi-Prüfung, 400
 dem Parkweg eingekauft (Was? 2 Flaschen pasteurisierte Milch, billig, gut u. 1/2, in einem 1/2, u. 1/2 mit Leontusky also ge-
 1/2 Trauben (für 20 Pf), Brot; Honig u. Käse sowie Zucker schmeckt habe, bis etwa 2. Dann bin ich nach Hause gegangen u.
 u. Kakao Ranke 1/2 hochstens 1 mal die Woche, selten jedoch gera, habe etwas für mich gelernt, 1/4 Std (was ich jetzt u. nicht mehr
 de am 18. März), außerdem auch Briefpapier u. Umschläge, eine) ein deutsches Buch gelesen u. zwar heute, das Leben des Antis
 was uns nebenbei bemerkt ein kleines Geld kostet (!). Dann Kaffee 1/2 1/2 Thüringen, sehr zu empfehlen. Von 3/4 3 bis 3/4 4 habe ich
 einen halben Kakao getrunken bis fast 1/2 9. Aufgeräumt etc. Dann fest geschlafen, bis nach drei hier verursachten Fliegen - sogar
 u. Brief begonnen, bis deren. noch zum Lernen ermahnt hat. am 10. - gemacht haben. Im allgemeinen schlaf ich nun bis 1/2 1/4
 Mit Hermann bis 1/2 11 Uhr 10.20 wo gelernt; dabei sagt sich u. habe dann noch 1/2 Std. Zeit für private Arbeiten, Vorkurs
 Herrn. meistens, daß ich wenig juristischen Verstand habe. schlagen etc, was heute fast ausfiel. Von 4 - 1/2 7 kommt dann der
 das. handelt aber nicht, daß er schreibt, denn gerade dir, u. Hauptstimm bei einem anderen 1/2 1/2 der, b., schon verheiratet, u.
 eifrig zu lernen, tut mir sehr gut. Von 3/4 11 bis etwa neun und zwar 10 1/2, was immer sehr aufregend, interessant u. lehrreich
 1. mit einem 2. eine andere 1/2 10, natürlich 3.2 gelernt, ist. Von 1/2 7 bis 1.208 lerne ich dann 1) u. 1/2 1/2, den Guden für
 wobei ich seit 1/2 1. ungefähr von dem Berlin - Tel. triver Erwin pell - Weltstimm, 2 u. 1/2 1/2 1/2; 2/1/2 1/2 mit meinem 2.1/2
 Schoschua Lesinitsky gestört worden sind, der empfindlich heute hier (mit dem ich auch 3.2 lerne); 3) als allgemeine 1/2 1/2 - Nebenli-
 von u. mit mir eine wichtige, noch nicht für alle kleinen Klein, wenn 1.1/2 (Mussar) 1/2 1/2 1/2, und 2/1/2 1/2 : geht 1/2 1/2 1/2
 jüngerer zu erzählende Esra - Arbeit besprechen sollte. Nach Gegen 8 1/2 Uhr ist man dann zu Hause u. macht sich Abendbrot.
 dem man von 1 bis 1 1/4 1/2 1/2 gedankt hat (was in der 1/2 1/2 hier so stark gab's Weintrauben, Körnerchen, Tee u. Haferflockensuppe,

zu nicht! Kennst du Hermann Barck? Hermann Barck wird ganz normal, ist, angeblich, studiert von 1/2 9 Uhr an mit man wieder u. schreibt, ausstatt mit mit der hebr. Sprache zu befassen, was ich sonst meistens abends tue.

In Kino gehen wir selten, da wir ab 10:30; es gibt hier nur 1-2 Jahre alte Filme. Unsere sonstigen Amusements bestehen in Kartenspielen ("5-10-20"), in denen wir mitarbeiten; außerdem haben wir einige stündig in besuchende Bekannte, z. B. Dr. Bernhard Ziel (aus Hbg, entfernt verwandt; er ist Oberbibliothekar in der hiesigen Universitätsbibliothek); bei ihm sind wir jeden 2. u. 4. Montag eingeladen, oder Dr. Wallach, den bekannten jüdisch-orthodoxen Arzt des 2. u. 3. Krankenhauses; u. mit so verschiedene. Von Mitte April bis Ende Juni war auch Universität, die ich täglich für 1. Mal besuchte, was mich wohl mehr belastete. Dann haben wir noch 3 Mal. vorläufig (wogegen von 8-9) hebr. Sprache-Mutterwort bei einem Studenten. So, wenn bist Du wieder einmal über unser persönliches unterrichtet (Hermann lebt wohl mit mir, mit dem kleinen Hanne, abwesend). Wenn Du irgendwelche interessanteren Sachen von hier wissen willst, frage bitte an. Für heute Schluss. Gute Nacht, Vater, Bräuer u. vor allem Hanne, die auch wohl bei Paul ist, u. wenn auch selbst hebr. Sprache ! 29/10
u. wenn Du einen Kuss von Hermann